

# Arbeitsagentur für alle Fälle gewappnet

Bielefelder Chef Thomas Richter beim Neujahrsempfang des KKV Hansa

Mit einer Quote von 7,1 Prozent gab es 2018 in Bielefeld so wenig Arbeitslose wie seit 1990 nicht mehr. Nach diesem "guten Jahr" blicke er auch mit verhaltenem Optimismus in die Zukunft, sagte Thomas Richter, Chef der Arbeitsagentur Bielefeld, beim Neujahrsempfang des KKV Hansa Bielefeld. Es zeichneten sich zwar erste rezessive Tendenzen ab, man habe aber eine Überschuss-Reserve von 20 Millionen Euro und sei damit bei einem Abflauen der Konjunktur gut gewappnet, sagte Richter vor nahezu 100 Gästen im Klostersaal der katholischen Kirchengemeinde St. Jodokus.



Eine gute Arbeitsmarktpolitik verbinde immer Wirtschafts- mit Sozialpolitik, führte Richter aus. Am 1. Januar seien das „Teilhabechancengesetz“ und das „Qualifizierungschancengesetz“ in Kraft getreten. Mit Lohnkostenzuschüssen von bis 100 Prozent sollen Langzeitarbeitslose wieder in den regulären Arbeitsmarkt integriert werden, die Aussichten Arbeitsloser mit individuellen Weiterbildungsmaßnahmen verbessert werden. Den Bielefelder Unternehmen attestierte der Leiter der Arbeitsagentur, schon immer „deutlich über dem Durchschnitt arbeitslosen Menschen eine Chance“ zu geben.

Im Zuge der Digitalisierung kämen neue Herausforderungen auf den Arbeitsmarkt zu, sagte Richter. Bange machen gelte aber nicht: „Nach seriösen Berechnungen werden zwar 1,5 Millionen Arbeitsplätze wegfallen, gleichzeitig aber auch 1,5 Millionen neue entstehen.“ „Allerdings: „Die Berufsbilder werden sich verändern. Wer heute mit 18 Abitur macht, wird in drei verschiedenen Berufsfeldern gearbeitet haben, wenn er in Rente geht.“



In seiner Begrüßung hatte KKV-Vorsitzender Frank Fröhlich betont, der Sozialverband werde weiter mit allen Kräften daran arbeiten, das christliche Gedankengut in die Gesellschaft zu tragen.



Unter den Gästen hieß Fröhlich besonders willkommen Bürgermeister Andreas Rütter, die Vorsitzende der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Ostwestfalen, Angelika Gemkow, den CDU- Europaabgeordneten Elmar Brok, der den KKV in seinen sonntäglichen „Termin-Marathon“ eingeschlossen hatte, sowie Repräsentanten kirchlicher Gremien und befreundeter Vereinigungen.

13. Januar 2019  
Manfred Matheisen

Fotos: Klaus Siepmann

